

Protokoll zur Sitzung des UA Planung am 5. September 2012 um 19.00 Uhr in den Räumen der BA-Geschäftsstelle Landsberger Straße 486

Anwesende:

Bündnis 90/ Die Grünen: Scholz

CSU: Osterhuber-Völkl, Vogelsgesang

FDP: Grochut

SPD: Dr. Knoch, Roth, Söllner-Schaar

Gäste: Herr xxxx, Preuss Projektmanagement GMBH für TOP 25

Schriftführer: Richard Roth

Alle TOP wurden einstimmig beschlossen (mit Ausnahme Top 29 SPD-Antrag zur U5-Abschnitte)

Vorgezogen:

Top 25: Treppe von der Promenade zur Offenbachstraße (mfi Management für Immobilien AG): Herr xxxx erläutert den geplanten Bau einer Treppe von der Promenade hinunter zur Offenbachstraße. In einem direkt nach der Sitzung an Romanus Scholz gerichteten E-Mail wurde von Herrn xxxx noch folgendes erläutert:

„Das Steigungsverhältnis der Treppe Paseo ist schwerlich mit der Treppe Fahrradkeller zu vergleichen, da wir unterschiedliche Stufenausbildungen haben; im Abgang Fahrradkeller haben wir insgesamt 22 Stufen 18,7/40 und die Paseo Treppe ist mit 24 Stufen 16,8/30 geplant. Die Stufen der Paseo Treppe sind also niedriger und weniger tief. Insgesamt ist jedoch die geringere Stufenhöhe als Vorteil zu werten. Wir können Ihnen aber bestätigen, dass die Treppenanlage in Ihrer Höhenentwicklung 1:1 aus der Konzeptplanung der LHM übernommen wurde.

Die Möglichkeit der Anordnung von Fahrradstellplätzen im Bereich des Treppenantritts in der Offenbachstr. werden wir ins Team hineinragen, bitten dieser Gedanken jedoch auch Ihrerseits an die LHM heranzutragen, da es sich ja hier um den städtischen Gehweg handelt.“

Der BA wünscht die Anordnung von Fahrradstellplätzen im Bereich des Treppenantritts in der Offenbachstraße und bittet das Baureferat, an dieser Stelle Fahrradstellplätze vorzusehen.

Weiter mit

Top 1: BS: Beschlussentwurf Liefereinfahrt Pasing Arcaden: BS-Schreiben Bergmann, KVR und MFI mit der Bitte um Stellungnahme,

Top 2: BS: Baustellen Pasing: Es wird um Antwort durch das Baureferat gebeten

Top 3: BS: Stellungnahme zum Verkehrskonzept Pasinger Norden: Kopie an alle, Vertagung

Top 4: BS: Irreführender Fahrplanaushang an Haltestelle „Planegger Straße“: Mängel wurden behoben, z. K

Top 5: E: Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 25.02.10 über Projektplanung; Projekt Rathausgasse zwischen Landsberger Straße und Am Schützeneck: Zustimmung, da jetzt auch zwei Stellplätze für Behinderte direkt gegenüber dem Eingang zum Rathaus angeordnet werden.

Top 6: E: Radweg Offenbachstraße

- Regelmäßige Reinigung des Radweges (Ziffer 1 des Antrages)
- Ausbau des Radweges

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01354 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 22.03.12; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10008: keine Einwände

Top 7: A: Kein Verkauf städtischer Grundstücken ohne Zustimmung des zuständigen Bezirksausschusses, die sich für eine Gemeinbedarfsnutzung jeglicher Art eignen können: Z. K (geht auch nicht aus rechtlichen Gründen)

Top 8: Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellsatzung – FabS); Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V09305: Z. K.

Top 9: Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09738: Z. K.

Top 10: Baugebiet Paul-Gerhard-Allee; Bürgerinformation zum Thema Verkehr, Vorschläge aus der Bürgerbeteiligung für die Wettbewerbsauslobung (Anfrage aus der Bürgerversammlung vom 19.04.12): Z. K.

Top 11: Fuß- und Radwegerschließung des Gebietes östlich Paul-Gerhardt-Allee; Vormerkung über den Ortstermin am 05.07.12: Kopie an alle, Vertagung

Top 12: Bebauungsplan mit Grünordnung Nr.2067, Bodenseestraße zwischen Trautnerstraße (ca. 70m östlich) und Betschartstraße; a) Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 237, b) Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 1150, c) Aufstellungsbeschluss: Es wird hierzu ein Ortstermin mit Betreiberin und Planungsreferat gewünscht.

Top 13: Ausbau der Radweghaupttroute Hauptbahnhof-Laim-Pasing; a) Planung der Rampe zum Fahrradtunnel am Pasinger Bahnhof, b) Radwegführung über die Offenbachstraße im Zuge der Bahnbrücke und weiter bis zur Hildachstraße (BA-Antrag Nr. Nr. 08-14 / B 03543 vom 06.12.11) (Referat für Stadtplanung und Bodenordnung): Siehe TOP 11, Vertagung, Kopie an alle, Was ist mit der vom BA 21 gewünschten Rampe vom Fahrradtunnel zum Radweg zwischen der Bahn und dem Neubaugelände? Hierzu ist in dem Schreiben nichts ausgesagt.

Top 14: „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Stadtteil Pasing, Stellungnahme des CSU- und SPD-Fraktion im BA 21 zur Stadtratsvorlage „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Stadtteil Pasing (Schreiben BA vom 12.07.12): Kopie Anschreiben an alle, z. K.

Top 15: Verkehrsführung in Pasing (Lortzingstraße – Einmündung Bodenseestraße und Josef-Felder-Straße / Bahnunterführung) (Schreiben BA vom 12.07.12) (Kreisverwaltungsreferat): Z. K.

Top 16: Geschwindigkeitsbegrenzung auf maximal 20 km/h im Zentrum von Pasing (BA-Antrag Nr. Nr. 08-14 / B 04092 vom 03.07.12) (Kreisverwaltungsreferat): Kopie an alle, Vertagung

Top 17: Sperrung der Haberlandstraße für den Durchgangsverkehr sowie Änderung der Ampelschaltung an der Kreuzung Lortzing-/ Bodenseestraße (Baureferat): Z. K. , die gewünschten beiden Lichtzeichenanlagen sind in der Vormerkliste aufgenommen.

Top 18: Baustellen Pasing (Baureferat): Z. K.

Top 19: Zur Finanzierung der WALK 21: Entnahme der Kosten aus Radverkehrspauschale - Auswirkungen (Baureferat): Der BA 21 bleibt bei seiner ablehnenden Haltung.

Top 20: Kurzparkzone in der Planegger Straße; Frage wegen der Versetzung eines Verkehrsinsel Schreiben BA vom 12.07.12 (Baureferat): Z. K.

Top 21: Pasing Zentrum; Gestaltung von Straßen und Plätzen; Landsberger Straße zwischen Bäckerstraße und Am Knie, Informationsveranstaltung für Beitragszahler (Straßen- ausbaubeitragssatzung): Findet am 20.9.18:00 Uhr im Baureferat statt, beim Pförtner nachfragen.

Top 22: Großmengenwertstoffhof an der Mühlangerstraße / Neubau; Lage im Stadtbezirk (Abfallwirtschaftsbetrieb München): Z. K.

Top 23: Städtische Verkehrspolitik in Laim und Pasing (Referat für Arbeit und Wirtschaft): Kopie an alle, Vertagung

Top 24: Blindenleitsystem in München Pasing (DB Netze): Kopie an alle UA-Mitglieder sowie an Herrn Schneider, Vogelsgesang und an die Behindertenbeauftragte, Vertagung.

Aus Vertagungen:

Top 26: E: Liefereinfahrt Pasing Arcaden; Vorlage eines Sachstandsberichtes zu den Vorschlägen des IVV (Ziffer 1 des Antrages); Empfehlung Nr. 08-14 / E 01300 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 19.04.12); Radweg Offenbachstraße: Neuorganisation der Anlieferung der Pasing Arcaden; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01295 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 22.03.12

Schulwegsicherung entlang der Nord-Süd-Achse der Offenbach-/Meyerbeerstraße; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01299 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 19.04.12

Überprüfung der Schulwegsicherheit Offenbachstraße; Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 03632 vom 10.01.2012

Schulwegsicherheit Offenbachstraße; Liefereinfahrt Pasing Arcaden; Beschluss des BA 21 vom 06.03.2012

Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 10145: Vertagung, Antworten des BS zu TOP 1 werden abgewartet, es wird aber auch auf die in der vorangegangenen Sitzung (Ende Juli) getätigten Beschlüsse des BA 21 hingewiesen

Top 27: A: Beabsichtigte verkehrsrechtliche Anordnung: Einrichtung einer Fahrradstraße in der Marschnerstraße: keine Einwände

Top 28: A: Gleisdreieck Pasing, Paosostraße; Bau eines Fuß- und Radweges und einer Skateranlage im 22. Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied im Bereich des Bebauungsplanes mit Günordnung Nr. 1907; Entwurf einer Beschlussvorlage für den Bauausschuss, Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 9358: Vertagung bis der entsprechende Beschluss des BA 22 (Aubing-Lochhausen-Langwied) vorliegt.

Top 29: SPD: Antrag: Möglichkeit einer oberirdischen Einschleifung der U-Bahnlinie 5 in das Pasinger Bahnhofsgebäude: Beschluss erfolgt in der nächsten BA 21 Sitzung

Top 30: SPD: Antrag: Attraktive Gestaltung der Landsberger Straße zwischen Pasinger Marienplatz und Bäckerstraße: Vertagung

Zwei Nachträge von Ecke Büngert: Kopie an alle, Vertagung

Romanus Scholz
UA-Vorsitzender

Anlage zu TOP 29:

Antrag: Möglichkeit einer Einschleifung der U-Bahn in den Pasinger Bahnhof

- a) Der BA 21 fordert die Stadt München auf den Freistaat, insbesondere das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft - Infrastruktur - Verkehr und Technologie, einzuwirken, gemeinsam mit der Deutschen Bahn und der Landeshauptstadt Gespräche hinsichtlich einer oberirdischen Einschleifung der U-Bahn am Pasinger Bahnhof zu führen, da diese Variante die größtmögliche Wahrscheinlichkeit birgt, einen ausreichenden Kosten-Nutzen-Faktor zu erzielen.
- b) Ungeachtet einer eventuellen 2. Stammstrecke müssen Planung und Bau der Verlängerung der U5 von Laim nach Pasing forciert und energisch vorangetrieben werden.
- c) Zu diesem Zweck wird die LH München aufgefordert, einen entsprechenden Förderantrag zur Klärung der Finanzierung der Weiterführung der U5 vom Laimer Platz zum Pasinger Bahnhof an die Bayerische Staatsregierung zu stellen bzw. die Möglichkeiten und Höhe einer Förderung durch Freistaat und Bund abzuklären, gegen eine Stimme der SPD.

Begründung:

In der Antwort vom 16.03.2011 des Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie auf eine Anfrage des Vorstandes des SPD-Ortsvereins vom 08.01.2012 bezüglich einer möglichen Einschleifung der geplanten U-Bahnlinie nach Pasing in die Gleise 1 und 2 des Pasinger Bahnhofs wird unter anderem ausgeführt:

"Der Bahnhof Pasing einschließlich seiner verfügbaren Bahnsteiggleise stellt einen Engpass im Münchner Schienennetz dar. Das Gleis 2, d.h. das südlichste genutzte Gleis, wird gegenwärtig zwar relativ wenig als die anderen Gleise benutzt, wird jedoch im Rahmen der weiteren Entwicklungen im Schienenpersonennahverkehr einschließlich der S-Bahn an Bedeutung gewinnen.

Ab einer bestimmten Größenordnung würden Verbesserungen bei den Angeboten im Schienenpersonennahverkehr sogar den Neubau des Gleises 1 erfordern. Auch bei betrieblichen Störungen ist die Nutzung des Gleises 2 unverzichtbar.

Aus diesen Gründen hält auch die Bayerische Staatsregierung die Freigabe der von Ihnen genannten Gleisflächen nicht für möglich. Dies gilt unabhängig von der 2. S-Bahn-Stammstrecke in München. Die Verbesserung des gegenwärtigen Engpasses in München-Pasing ist ein erklärtes Ziel der Bayerischen Staatsregierung.

Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass die Bayerische Staatsregierung Ihren Wunsch, die U-Bahnlinie 5 oberirdisch unmittelbar vor das Pasinger Bahnhofsgebäude zu führen, gegenwärtig nicht unterstützen kann."

Die Weiterführung der U5 von Laim nach Pasing ist seit Jahren im Verkehrsentwicklungsplan der LH München eingestellt und stellt eine wichtige Infrastrukturmaßnahme für den gesamten Münchner Westen mit Verknüpfungsfunktion unterschiedlicher Verkehrsmittel und Linienführungen dar. U- und S-Bahn-Ausbau müssen jedoch auch als Gesamtnetz betrachtet werden.

Die mögliche, problemlose und deutlich kostengünstigste Einfädelung der U-Bahn auf die Gleise 1 und 2 im Pasinger Bahnhof zwingt zusätzlich dazu, dies als Paketlösung zu sehen, wird von CSU und FDP nicht mitgetragen.

Hierzu wären insbesondere der Umbau des Laimer S-Bahnhofs mit der Umweltverbundröhre und der Einfädelung der Sendlinger Spange zum Heimeranplatz (erreichbar von Westen über die Stammstrecke mit Halt in Laim) notwendig. So könnte die U 5 dann auch wie erwähnt direkt in den Pasinger Bahnhof auf den dann nach diesem Umbau frei werdenden Bahnsteig 1 (Gleis 1/2) eingeführt werden, wird von CSU und FDP nicht mitgetragen.

Es wird daran erinnert, dass die U5 eine Verbindung in das Zentrum Münchens auf einer ja weitgehend vorhandenen Trasse liefert. Sie verbindet Pasing mit Laim, mit der Schwanthalerhöhe, mit dem Odeonsplatz und sie würde einen alternativen Weg zum Ostbahnhof quasi mitliefern. Sie verbessert den Anschluss an das Westbad auch aus der Stadtmitte, sie bietet übrigens auch einen guten Anschluss zum Oktoberfest bzw. der Theresienwiese.